

Geibel, Emanuel: Von des Sonnengotts Geschossen (1833)

1 Von des Sonnengotts Geschossen
2 Liegen Wald und Flur versengt,
3 Drüber, wie aus Stahl gegossen,
4 Wolkenlose Bläue hängt.

5 In der glutgeborstnen Erde
6 Stirbt das Saatkorn, durstig ächzt
7 Am versiegten Bach die Herde,
8 Und der Hirsch im Forste lechzt.

9 Kein Gesang mehr in den Zweigen!
10 Keine Lilie mehr am Rain! –
11 O wann wirst du niedersteigen,
12 Donnerer, wir harren dein.

13 Komm, o komm in Wetterschlägen!
14 Deine Braut vergeht vor Weh –
15 Komm herab im goldnen Regen
16 Zur verschmachtenden Danae!

(Textopus: Von des Sonnengotts Geschossen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61894>)